



---

**Resolution 2037 (2012)**

**verabschiedet auf der 6721. Sitzung des Sicherheitsrats  
am 23. Februar 2012**

*Der Sicherheitsrat,*

*in Bekräftigung* aller seiner früheren Resolutionen und Erklärungen zur Situation in Timor-Leste, insbesondere seiner Resolutionen 1599 (2005), 1677 (2006), 1690 (2006), 1703 (2006), 1704 (2006), 1745 (2007), 1802 (2008), 1867 (2009), 1912 (2010) und 1969 (2011),

*unter Begrüßung* des Berichts des Generalsekretärs vom 18. Januar 2012 (S/2012/43),

*in Bekräftigung* seines uneingeschränkten Bekenntnisses zur Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und nationalen Einheit Timor-Lestes und zur Förderung langfristiger Stabilität in dem Land,

*Kenntnis nehmend* von der allgemeinen Stabilität infolge weiterer Verbesserungen der politischen und der Sicherheitslage und *unter Begrüßung* des nachdrücklichen Bekenntnisses der Führung und der sonstigen Interessenträger in Timor-Leste zur Förderung des nationalen Dialogs und der friedlichen und alle Seiten einschließenden Beteiligung an den demokratischen Prozessen sowie ihrer laufenden Anstrengungen, die Aufrechterhaltung des Friedens, der Stabilität und der Einheit zu fördern,

*betonend*, wie wichtig es für Timor-Lestes langfristige Stabilität ist, 2012 einen friedlichen, glaubwürdigen und transparenten Wahlprozess zu gewährleisten, und *ermutigt* durch die stetigen Fortschritte bei der Vorbereitung der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen, namentlich das Bekenntnis der politischen Führer zu Frieden und Stabilität während des Wahlprozesses, und durch die laufenden Bemühungen der Wahlorgane, die Beteiligung der Frauen und der Jugend am Wahlprozess zu erhöhen,

*mit Dank Kenntnis nehmend* von der Arbeit des Hochrangigen Ausschusses für den Übergangsprozess, *unter Begrüßung* des von der Regierung Timor-Lestes und der Integrierten Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste (UNMIT) unterzeichneten Gemeinsamen Plans für den Übergangsprozess vom 19. September 2011 und seiner wirksamen Umsetzung *mit Interesse entgegensehend*,

*in Bekräftigung* der Notwendigkeit, die Unabhängigkeit der Richterschaft zu achten, *unter Betonung* der Notwendigkeit, gegen Straflosigkeit vorzugehen, gleichzeitig *Kenntnis nehmend* von dem anhaltenden schwerwiegenden Mangel an Ressourcen im Justizsystem



und den Anstrengungen der Regierung zur Bewältigung dieses Problems, und die Führung Timor-Lestes *ermutigend*, wie von der Unabhängigen Sonderuntersuchungskommission empfohlen weitere verstärkte Anstrengungen zur Feststellung der Verantwortlichkeit für schwere Straftaten zu unternehmen, namentlich für diejenigen, die während der Krise im Jahr 2006 begangen wurden,

*dazu ermutigend*, weitere Fortschritte bei der Fertigstellung der Entwürfe der Gesetze zur Wiedergutmachung und zur Schaffung von Nachfolgeeinrichtungen für die Kommission für Aufnahme, Wahrheit und Aussöhnung und die Kommission für Wahrheit und Freundschaft gemäß der EntschlieÙung des Parlaments Timor-Lestes vom 14. Dezember 2009 zu erzielen,

*unter BegrüÙung* der weiteren Fortschritte bei der Stärkung der Kapazitäten in den Sektoren Justiz und Strafvollzug, die zu einer Ausweitung des Zugangs zur Justiz, einer Verringerung der Zahl der noch anhängigen Strafsachen und einer Verbesserung der Gefängnisinfrastruktur geführt haben,

die Schritte *anerkennend*, die von der Regierung Timor-Lestes unternommen wurden, um die institutionellen Kapazitäten und die Wirksamkeit der Kommission zur Bekämpfung der Korruption und der Kommission für den öffentlichen Dienst weiter zu stärken und die breite Unterstützung für Korruptionsbekämpfungsmaßnahmen zu konsolidieren, *begrüßend*, dass das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung angenommen wurde, *betonend*, wie wichtig wirksame Gesetze, Institutionen, Mechanismen und Normen zur Transparenz, Rechenschaftspflicht und Effizienz der öffentlichen Verwaltung für die langfristige Stabilität und Entwicklung des Landes sind, und in dieser Hinsicht dazu *ermutigend*, das Gesetz zur Schaffung der Prüfungskammer des Hohen Verwaltungs-, Steuer- und Rechnungsprüfungsgerichts umzusetzen,

*begrüßend*, dass die Nationalpolizei von Timor-Leste (PNTL) die Hauptverantwortung für die Polizeiaufgaben vollständig wiederaufgenommen hat, dass der Gemeinsame Entwicklungsplan der PNTL und der Polizei der UNMIT derzeit umgesetzt wird und dass sich die PNTL in Vorbereitung auf den anstehenden Wahlprozess und die endgültige Bestätigung ihrer Neukonstituierung weiter mit fachlicher Beratung durch die Polizei der UNMIT auf ihre operativen Kapazitäten konzentriert, und *feststellend*, dass die PNTL bei ihrer institutionellen Weiterentwicklung und dem Ausbau ihrer Kapazitäten weiter unterstützt werden muss,

*mit dem Ausdruck* seiner vollen Unterstützung für die Rolle, die die internationalen Sicherheitskräfte auf Ersuchen der Regierung Timor-Lestes wahrnehmen, um die Regierung Timor-Lestes und die UNMIT bei der Aufrechterhaltung der Ordnung und der Stabilität zu unterstützen,

*unter BegrüÙung* der Erweiterung der Fähigkeiten der Falinitil-Verteidigungskräfte Timor-Lestes, namentlich der Entsendung von Personal zu Friedenssicherungsmissionen der Vereinten Nationen wie der Interimstruppe der Vereinten Nationen in Libanon und der Mission der Vereinten Nationen in der Republik Südsudan,

die Fortschritte *begrüßend*, die die Regierung Timor-Lestes bei der Herbeiführung eines starken Wirtschaftswachstums und einer robusten sozioökonomischen Entwicklung erzielt hat, darunter die Senkung des Anteils der in Armut lebenden Bevölkerung und die Verbesserung der Indikatoren für die menschliche Entwicklung, und gleichzeitig Kenntnis nehmend von den Herausforderungen, die nach wie vor bestehen, wenn es darum geht, ein alle einschließendes, nachhaltiges Wachstum herbeizuführen, insbesondere durch die Förderung der ländlichen Entwicklung, des Privatsektors und der Schaffung von Arbeitsplätzen, vor allem für Jugendliche, und durch die Regelung der Landeigentums- und Besitzrechte,

*ferner begrüßend*, dass die Regierung Timor-Lestes den Nationalen Strategischen Entwicklungsplan für den Zeitraum 2011-2030 angenommen hat,

*unter Hinweis* darauf, dass Timor-Leste zwar bei vielen Aspekten seiner politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie bei der Erschließung der Humanressourcen und dem Aufbau von Institutionen Fortschritte erzielt hat, jedoch nach wie vor mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert ist und die fortgesetzte Hilfe der bilateralen und multilateralen Partner benötigt, um sein Potenzial für ein ausgewogenes und alle einschließendes nachhaltiges Wachstum voll zu entfalten,

*in Anerkennung* des Beitrags, den Timor-Leste dazu geleistet hat, die entscheidende Bedeutung des Aufbaus von Institutionen und der Wirksamkeit der Entwicklungshilfe in der Friedenskonsolidierung nach einem Konflikt unter Beweis zu stellen, einschließlich durch seine Arbeit in der G7+-Gruppe,

*sowie unter Begrüßung* der von der Regierung Timor-Lestes eingegangenen Verpflichtung und der von ihr ergriffenen Maßnahmen zur Förderung der Ziele der Resolution 1325 (2000) des Sicherheitsrats, einschließlich der zum Schutz von Frauen und Mädchen vor geschlechtsspezifischer Gewalt ergriffenen Maßnahmen, insbesondere der Maßnahmen zur Anwendung des Gesetzes gegen häusliche Gewalt, der Arbeit der bei der PNTL eingerichteten Stellen für besonders gefährdete Menschen sowie des Engagements der Regierung für die politische Mitwirkung der Frauen bei den bevorstehenden Wahlen und der sonstigen die Lage von Frauen und Mädchen betreffenden Maßnahmen,

*unter Begrüßung* des positiven Engagements und der konstruktiven Reaktion der Regierung Timor-Lestes nach der Überprüfung ihres Staatenberichts im Rahmen des Mechanismus der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung des Menschenrechtsrats,

*in Anerkennung* des wichtigen Beitrags der UNMIT zur Förderung des Friedens, der Stabilität und der Entwicklung in Timor-Leste und mit dem Ausdruck seines Dankes für die von der UNMIT und dem Landesteam der Vereinten Nationen unter der Leitung der Sonderbeauftragten des Generalsekretärs unternommenen Bemühungen,

1. *beschließt*, das Mandat der UNMIT unter Beibehaltung der derzeit genehmigten Personalstärke bis zum 31. Dezember 2012 zu verlängern, und *billigt* entsprechend der Empfehlung in Ziffer 65 des Berichts des Generalsekretärs (S/2012/43) und dem Gemeinsamen Plan für den Übergangsprozess den Plan für den stufenweisen Abbau der Personalstärke im Einklang mit den Wünschen der Regierung Timor-Lestes, nach Maßgabe der Bedingungen vor Ort und nach dem erfolgreichen Abschluss des Wahlprozesses 2012;

2. *fordert* alle Parteien in Timor-Leste, insbesondere die politischen Führer, *nachdrücklich auf*, auch weiterhin zusammenzuarbeiten und einen politischen Dialog zu führen sowie den Frieden, die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit, die nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung, die Förderung des Schutzes der Menschenrechte und das Voranbringen der nationalen Aussöhnung in dem Land zu festigen, und *bekräftigt* seine volle Unterstützung für die fortgesetzten Bemühungen der Sonderbeauftragten des Generalsekretärs zur Förderung einer Kultur der demokratischen Regierungsführung durch integrative und kooperative Prozesse;

3. *ersucht* die UNMIT, im Rahmen ihres laufenden Mandats entsprechend dem Ersuchen der Regierung Timor-Lestes auch weiterhin die erforderliche Unterstützung für die Vorbereitung und Durchführung der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen 2012 zu gewähren, und *fordert* die internationale Gemeinschaft *auf*, bei diesem Prozess behilflich zu sein, namentlich durch die Entsendung von Wahlbeobachtern und Freiwilligen auf Ersuchen der Regierung Timor-Lestes;

4. *bekräftigt* die Wichtigkeit dessen, dass die Regierung Timor-Lestes die Überprüfung und Reform des Sicherheitssektors in Timor-Leste fortsetzt, insbesondere die Notwendigkeit, die Rollen und Aufgaben der Falintil-Verteidigungskräfte Timor-Lestes und der PNTL voneinander abzugrenzen, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu stärken und die zivilen Aufsichts- und Rechenschaftsmechanismen der beiden Sicherheitsinstitutionen zu verbessern, *unterstützt* die Anstrengungen der Sonderbeauftragten des Generalsekretärs zur Förderung der Professionalisierung des Sicherheitssektors und *ersucht* die UNMIT, die Regierung Timor-Lestes auf ihr Ersuchen hin bei ihren Anstrengungen in dem Land weiterhin zu unterstützen;

5. *betont*, wie wichtig es ist, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Glaubwürdigkeit und Integrität der PNTL zu gewährleisten, und nimmt Kenntnis von den Maßnahmen der Regierung zur Erledigung der gegen Polizisten der PNTL noch anhängigen Disziplinar- und Strafverfahren;

6. *ermutigt* zu Anstrengungen zur vollständigen Neukonstituierung der PNTL entsprechend dem Briefwechsel zwischen der Regierung Timor-Lestes und der UNMIT, so auch durch gemeinsam festgelegte Maßnahmen zur Ausweitung der institutionellen Kapazität der PNTL;

7. *ersucht* die UNMIT, im Rahmen ihres laufenden Mandats der PNTL operative Unterstützung, insbesondere für den Wahlprozess, bereitzustellen, wie zwischen der Regierung Timor-Lestes und der UNMIT vereinbart;

8. *ersucht* die UNMIT, die institutionelle Weiterentwicklung und den Ausbau der Kapazitäten der PNTL gemäß dem Gemeinsamen Entwicklungsplan der PNTL und der Polizei der UNMIT zu unterstützen, *appelliert* an alle in Betracht kommenden Länder, Anträgen auf Verlängerung des Einsatzes von Polizisten in Schlüsselpositionen bei der UNMIT stattzugeben, und *hebt hervor*, welche bedeutende Rolle dabei den anderen bilateralen und multilateralen Partnern zukommt und wie wichtig die Förderung einer timorischen Führungsrolle ist;

9. *unterstreicht*, dass das Einsatzkonzept und die Einsatzrichtlinien nach Bedarf regelmäßig aktualisiert werden und in vollem Einklang mit den Bestimmungen dieser Resolution stehen müssen;

10. *erklärt erneut*, wie wichtig die laufenden Bemühungen zur Herbeiführung von Rechenschaftspflicht und Gerechtigkeit sind, bekundet seine Unterstützung für die Arbeit der UNMIT, mit der sie im Rahmen ihres Mandats der Regierung Timor-Lestes in dieser Hinsicht behilflich ist, sowie für die Initiativen zur Stärkung des Büros des Beauftragten für Menschenrechte und Justiz und unterstreicht, wie wichtig es ist, dass die Regierung Timor-Lestes die Empfehlungen in dem Bericht der Sonderuntersuchungskommission der Vereinten Nationen von 2006 (S/2006/822), namentlich in den Ziffern 225 bis 228, umsetzt;

11. *unterstreicht*, wie wichtig es ist, unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Unabhängigen Umfassenden Bedarfsermittlung und mittels der Umsetzung des Strategischen Plans der timorischen Regierung für den Justizsektor einen koordinierten Ansatz zur Reform des Justizsektors zu verfolgen, und dass weiterhin die Notwendigkeit besteht, die Justizfunktionen immer mehr in timorische Hand übergehen zu lassen und die Kapazitäten des Landes in diesem Bereich zu verstärken, namentlich durch die Ausbildung und Spezialisierung von einheimischen Anwälten und Richtern, und betont die Notwendigkeit fortgesetzter Unterstützung durch die internationale Gemeinschaft für den Kapazitätsaufbau und die Stärkung der Institutionen in diesem Sektor;

12. *ersucht* die UNMIT, ihre Anstrengungen fortzusetzen und nach Bedarf zur Steigerung der Wirksamkeit des Gerichtswesens anzupassen, um der Regierung Timor-Lestes

bei der Durchführung der von der Untersuchungskommission empfohlenen Verfahren behilflich zu sein;

13. *fordert* die UNMIT *auf*, die Regierung Timor-Lestes bei ihren Maßnahmen zur Koordinierung der Zusammenarbeit der Geber in Bereichen des institutionellen Kapazitätsaufbaus weiter zu unterstützen;

14. *ist sich* der Wichtigkeit der von der Regierung Timor-Lestes konzipierten Entwicklungspläne, vor allem des Nationalen Strategischen Entwicklungsplans, *bewusst*, insbesondere der Aufmerksamkeit, die der Infrastruktur, der ländlichen Entwicklung und dem Kapazitätsaufbau im Bereich der Humanressourcen gewidmet wird, *begrüßt* in dieser Hinsicht den im Juli 2011 zwischen der Regierung Timor-Lestes und der Gebergemeinschaft vereinbarten Entwicklungspakt von Dili und *fordert* die UNMIT *auf*, auch weiterhin in Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Organisationen, Fonds und Programmen der Vereinten Nationen sowie allen in Betracht kommenden Partnern die Regierung Timor-Lestes und die zuständigen Institutionen bei der Konzipierung von Maßnahmen zur Verringerung der Armut, zur Verbesserung der Bildung und zur Förderung dauerhafter Existenzgrundlagen und des Wirtschaftswachstums zu unterstützen;

15. *befürwortet* weitere Anstrengungen zur wirksamen Umsetzung des Gemeinsamen Plans für den Übergangsprozess, namentlich durch das Zusammenwirken der UNMIT, der Regierung Timor-Lestes und der bilateralen und multilateralen Partner bei der Übertragung der gegenwärtig von der UNMIT wahrgenommenen Funktionen, die auch nach dem Abzug der Mission notwendig sein werden;

16. *ermutigt* die Regierung Timor-Lestes, die Perspektiven der Friedenskonsolidierung in Bereichen wie der Beschäftigung und der Ermächtigung, mit besonderem Schwerpunkt auf den ländlichen Gebieten, den Frauen und der Jugend, sowie der sozioökonomischen Entwicklung auf lokaler Ebene, insbesondere im Agrarsektor, weiter zu stärken;

17. *ersucht* die UNMIT, im Einklang mit den Resolutionen 1325 (2000), 1820 (2008), 1888 (2009) und 1889 (2009) des Sicherheitsrats geschlechtsspezifische Gesichtspunkte als Querschnittsthema umfassend in ihr gesamtes Mandat zu integrieren, betont, wie wichtig es ist, dass der Sicherheitssektor verstärkt auf die besonderen Bedürfnisse der Frauen eingeht, und *bekräftigt* seine Resolutionen 1674 (2006) und 1894 (2009) über den Schutz von Zivilpersonen und 1502 (2003) über den Schutz von humanitärem Personal und Personal der Vereinten Nationen;

18. *ersucht* den Generalsekretär, auch weiterhin die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um dafür zu sorgen, dass die Nulltoleranzpolitik der Vereinten Nationen gegenüber sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch von der UNMIT uneingeschränkt befolgt wird, und den Rat darüber unterrichtet zu halten, und *fordert* die truppen- und polizeistellenden Länder *nachdrücklich auf*, angemessene Präventivmaßnahmen zu ergreifen und sicherzustellen, dass das an derartigen Handlungen beteiligte Personal voll zur Rechenschaft gezogen wird;

19. *erklärt erneut*, wie wichtig die mittelfristige Strategie und die Kriterien für die Messung und Verfolgung der Fortschritte in Timor-Leste und für die Bewertung des Umfangs und der Art der Unterstützung der Vereinten Nationen und ihrer Zusammenarbeit mit der Regierung Timor-Lestes sind, wobei diese Kriterien ständig aktiv überprüft werden, und *unterstreicht*, wie wichtig es ist, dass in diesem Prozess die Führer und das Volk Timor-Lestes die Träger der Strategie sind;

20. *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, den Sicherheitsrat regelmäßig über die Entwicklungen vor Ort unterrichtet zu halten und ihm innerhalb von 60 Tagen nach der Bildung der neuen Regierung und spätestens am 15. Oktober 2012 einen Bericht vorzulegen,

der eine Beurteilung der Sicherheits- und der politischen Lage sowie Empfehlungen zum Abschluss der UNMIT und zur Übertragung der Aufgaben enthält, damit die Regierung Timor-Lestes und die UNMIT die Vorbereitungen für den Abzug der UNMIT im Einklang mit der Situation vor Ort und den Auffassungen der Regierung Timor-Lestes hinsichtlich der Rolle der Vereinten Nationen in Timor-Leste nach dem Abzug der UNMIT abschließen können;

21. *legt* der Regierung Timor-Lestes *nahe*, in Abstimmung mit der UNMIT, dem Landesteam der Vereinten Nationen und den anderen maßgeblichen Interessenträgern zu einer raschen Entscheidung über Art und Umfang der Rolle der Vereinten Nationen nach dem Abzug der UNMIT und die damit verbundenen Tätigkeiten zu gelangen;

22. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.

---